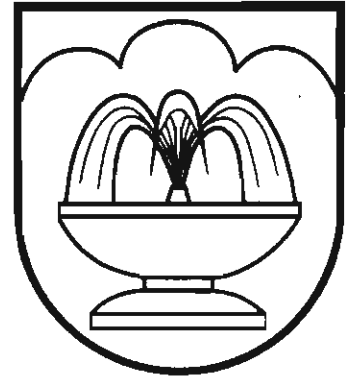


# Mitteilungsblatt

## Gemeinde Bad Ditzenbach

### Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,  
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zappelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.  
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

5. Jahrgang

Donnerstag, den 8. März 1979

Nr. 9

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung:

#### Auslegung von Bebauungsplanentwürfen

Der Gemeinderat von Bad Ditzenbach hat am 1. März 1979 in öffentlicher Sitzung beschlossen, folgende Bebauungspläne aufzustellen:

- Bebauungsplan „Harttal“, Bad Ditzenbach, für ein Wohngebiet, Sonderbaugebiet und Grünflächen
- Bebauungsplan „Burgsteige“, Bad Ditzenbach, für ein Wohngebiet
- Bebauungsplan „Zwischen der Fils“, Bad Ditzenbach, für Grünflächen

Die Entwürfe zu diesen Bebauungsplänen sind vom Planungsbüro Wick + Partner, Stuttgart, gefertigt, und zwar

- Bebauungsplan „Harttal“, mit Lageplan vom 23.1.1979 und Änderung vom 1.2.1979
- Bebauungsplan „Burgsteige“, mit Lageplan vom 23.1.1979 und Änderungen vom 1.2.1979 und 1.3.1979
- Bebauungsplan „Zwischen der Fils“ mit Lageplan vom 23.1.1979 und Änderung vom 1.2.1979

Diese Lagepläne enthalten jeweils den Geltungsbereich der Bebauungspläne, die zeichnerischen Festsetzungen, den Textteil und im Textteil die örtlichen Bauvorschriften. Für jeden Bebauungsplanentwurf hat der Gemeinderat am 1.3.1979 eine Begründung beschlossen.

Die vorgenannten Bebauungsplanentwürfe (die Lagepläne zu den Bebauungsplänen „Harttal“, „Burgsteige“ und „Zwischen der Fils“) sowie jeweils die Begründung dazu werden vom 19. März 79 bis zum 19. April 1979 auf die Dauer eines Monats auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, im Vorzimmer des Bürgermeisters, während der Dienststunden der Gemeindeverwaltung öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen von jedermann vorgebracht werden.

Bad Ditzenbach, den 8. März 1979

gez. Zankl  
Bürgermeister

### Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 8. März 1979, 19.30 Uhr,  
im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: Öffentlich

- Aufstellungsbeschuß (§ 2 Abs.1 BBauG) und Auslegungsbeschuß (§ 2 a Abs.6 Satz 1 BBauG) zum Bebauungsplan „Mühlwiesen“, Gosbach (Bebauungsplanentwurf, Ergebnisse der vorgezogenen Bürgerbeteiligung, Formulierung der Begründung)
- Vorberatung zum Haushaltsplan 1979 (insbesondere Festlegung der Investitionen)
- Deponieplan des Landkreises und Auswirkung auf den Auffüllplatz Bad Ditzenbach
- Bausachen
- Verschiedenes und Bekanntgaben.

## Europawahl am 10. Juni 1979

Was geht uns Europa an?

Wer diese Frage - womöglich noch mit zweifelndem Unterton - aus der Sicht der Wirtschaft stellt, läuft eigentlich Gefahr, nicht recht ernst genommen zu werden, denn jeder, der im Wirtschaftsleben steht und sich nicht darauf beschränkt, Einnahmen und Ausgaben zu addieren, weiß sehr wohl, daß Europa und seine Entwicklung mitbestimmend ist für sein eigenes ökonomisches Wohlergehen. Das gilt nicht nur für den Produzenten, der seine Erzeugnisse über die Grenzen hinweg verkaufen möchte. Das gilt auch für den Händler, der die Vielfalt der Waren, die erweiterten Bezugs- und Absatzmöglichkeiten des größeren Marktes zu schätzen und zu nutzen weiß. Und das gilt erst recht für Verkehrswirtschaft, Banken, Versicherungen und sonstige Dienstleistungsunternehmen, die vom regen Güter- und Leistungsaustausch leben. Nicht umsonst ist das Europa, wie wir es heute überwiegend verstehen, im Grunde ein Kind der Wirtschaft.

Ein paar wenige Zahlen mögen die Bedeutung speziell für die Exportwirtschaft verdeutlichen. Der Anteil der in der EWG zusammengeschlossenen Länder an der Gesamtausfuhr Baden-Württembergs lag in den letzten Jahren bei ca. 34 %; das entspricht im übrigen ungefähr den Zahlen in der Bundesrepublik. Gehen wir davon aus, daß dieses Verhältnis auch für den Export in unserem Kreis zutrifft - eine Aufschlüsselung der Ausfuhr nach Landkreisen gibt es nicht -, dann bedeutet das, daß die Industriebetriebe im Kreis Göppingen jährlich für ca. 240 Mio. DM in die EWG-Länder exportieren. Das sind immerhin rd. 8 % ihres Gesamtumsatzes.

In den Vorzügen eines größeren Marktes liegt aber nicht der alleinige Vorteil für die Wirtschaft. Der europäische Markt mit seinen engen ökonomischen Verflechtungen, in etwa ähnlichen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Voraussetzungen und Interessen ist ein gewichtiger Faktor im weltwirtschaftlichen Kräftefeld, das heute von großen Wirtschaftsblöcken beherrscht wird und in dem eine nationale Volkswirtschaft - auch wenn sie so bedeutend ist wie die der Bundesrepublik -, kaum mehr das Durchsetzungsvermögen hätte, unsere Interessen zu wahren.

Bis hierher ist die Antwort auf die eingangs gestellte Frage eindeutig und enthält eigentlich nur ökonomische Binsenweisheiten. Kritischer werden die Überlegungen, wenn wir die Überschrift spezifizieren und fragen, was geht uns ein Europaparlament an und dann vielleicht noch die Zusatzfrage anhängen, haben wir nicht schon genug Bürokratie in Brüssel?

In der Tat stößt man bei dieser Variante der Fragestellung auf viele Vorbehalte, vielleicht auch Vorurteile. Nach den bisherigen Meinungsumfragen bildet die Bundesrepublik unter den neun beteiligten Ländern das Schlußlicht, was die Wahlbereitschaft am 10. Juni betrifft; ein beschämendes Ergebnis. Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit bis hin zur Ablehnung mögen die Gründe dafür sein, vernünftige Überlegungen oder gar konsequentes Verhalten sind es sicher nicht.

Die Wahl der 410 Abgeordneten, davon 81 deutsche Vertreter in das Europäische Parlament, wird zwischen dem 7. und 10. Juni stattfinden, ob der einzelne von uns daran teilnimmt oder nicht. Sollen andere darüber entscheiden, wer uns dort vertritt und damit über unser - auch ökonomisches - Schicksal mitbestimmt? Im wirtschaftlichen Bereich wird man diese Denkweise sicher nicht pflügen.

Wir beklagen an der EWG manchmal zu Recht die vielen Unvollkommenheiten einerseits und den Perfektionismus in anderen Fällen. Jetzt haben wir die Chance, daß ein Parlament mit seinen den Wählern verantwortlichen Abgeordneten Einfluß nehmen kann. Europa ist für die Wirtschaft zu wichtig, um es der Bürokratie zu überlassen. Nicht Hurratriotismus oder überschwengliche Europa-Begeisterung sondern nüchterne Überlegung sind angesprochen. Der „ohne mich“ Standpunkt hat allemal nur anderen genützt.

K. Eckert-Hetzel  
Geschäftsführer der  
Industrie- und Handelskammer

### Anmeldung der Schulneulinge

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 1979 das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden zum 1. August 1979 schulpflichtig. Die Pflicht zum Besuch der Grundschule besteht auch für Kinder von Ausländern und Staatenlosen. Die Erziehungsberechtigten dieser Kinder und der Kinder früherer Geburtsjahrgänge, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, werden gebeten, ihre Kinder zum Schulbesuch anzumelden. Hierbei sind vorzulegen: Geburtsschein und Impfschein, bei Ausländern der Nachweis ihrer Staatsangehörigkeit.

Die Erziehungsberechtigten können bei der Anmeldung Zurückstellung um 1 Jahr beantragen. Nach Überprüfung des Entwicklungsstandes durch Amtsarzt und Schule entscheidet über den Antrag das Staatliche Schulamt.

Für Kinder, die bis zum 30. Juni 1979 das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, kann Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme gestellt werden. Die Entscheidung über diesen Antrag trifft die Schule unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Die Schulen führen auf Wunsch eine Überprüfung der Schulreife durch.

Die Anmeldung der Schulneulinge hat am

20. März 1979, 14.00 - 16.00 Uhr

in der Grundschule Bad Ditzenbach zu erfolgen.

### Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Theresia Bosch, Drackensteiner Straße 27,  
am 12. März zum 72. Geburtstag.

### Grund- und Hauptschule Deggingen Tischtennismeisterschaften der Hauptschule Deggingen

Seit dem Bau der neuen Turnhalle in Deggingen und dank ihrer großzügigen Ausstattung hat das Tischtennis wie viele andere Sportarten, nun auch im Schulsport seinen Platz gefunden. Für die Schüler besteht jetzt die Möglichkeit, im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften ihren individuellen sportlichen Neigungen nachzugehen.

So meldeten sich für das diesjährige Tischtennisturnier 24 Schüler. Nach Vorrundenkämpfen spielten die sechs Gruppensieger untereinander den Schülermeister aus. Bei Abschluß der Spiele standen Tilo Schweizer und Jürgen Wiezorek mit je einem Verlustpunkt an der Spitze, so daß ein Entscheidungsspiel notwendig wurde. Dabei behielt Tilo Schweizer nach einer spannenden und auf beachtlichem Niveau stehenden Begegnung knapp die Oberhand.

Die Reihenfolge der Endrundenteilnehmer lautete:

- |                    |                  |
|--------------------|------------------|
| 1. Tilo Schweizer  | mit 5:1 Punkten  |
| 2. Jürgen Wiezorek | mit 5:1 Punkten  |
| 3. Knut Böstler    | mit 4:2 Punkten  |
| 4. Raif Schweizer  | mit 2:3 Punkten  |
| 5. Albert Schütz   | mit 2:3 Punkten  |
| 6. Carsten Raith   | mit 0:5 Punkten. |

### Sammlung der Hauptschule Deggingen

Die Hauptschule Deggingen führt in der Zeit vom 19. bis zum 25. März 1979 eine Geldsammlung zugunsten des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., 7109 Krauthelm/Jagst,

durch. - Die Sammlung wurde vom Landratsamt Göppingen genehmigt.

Die Hauptschule bittet um die Mithilfe der Bevölkerung, um dem Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. in seiner Tätigkeit der Unterstützung Schwerkörperbehinderter helfen zu können.

### Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 16.3.79 hält die Feuerwehr um 20.00 Uhr ihre Hauptversammlung in Auendorf im Gasthaus zum „Hirsch“.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Kommandanten
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht der Zugkassierer
4. Entlastungen
5. Verschiedenes.

Anträge sind bis 14.3.1979 schriftlich beim Kommandanten einzureichen. Die Kassen müssen vor der Versammlung geprüft sein.

Anzug: I. Garnitur

Der Kommandant

Löschzug Bad Ditzenbach

Übung am Montag, dem 12. März um 19.30 Uhr am Magazin.

Anzug: II. Garnitur

Der Löschzugführer

### Fundsachen

Auf dem Rathaus Gosbach wurden 2 Schlüssel abgegeben. Die Verlierer können sich dort melden.

In der Bruckwiesenstraße wurde eine Damenbrille mit einer goldenen Kette gefunden. Die Verliererin kann sie auf dem Rathaus abholen.

### Ulmer Theater

Fremdenmiete M 2

Nächste Vorstellung:

Mittwoch, 14.3.1979

Land des Lächelns

Operette von F. Lehár

### Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet in Geislingen/Steige, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) am Dienstag, dem 13.3.79, von 13.30 - 17.30 Uhr, statt.

### Ärztlicher Sonntagsdienst

10./11.3.1979 Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. Wies. 6455

### Sonntagsdienst der Apotheken

10./11.3.1979 Apotheke Wiesensteig

## Kirchliche Mitteilungen

### Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 9. bis 17. März 1979

Freitag, den 9. März - Tag der Firmung

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

14.30 Uhr Für die Firmlinge Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes als notwendige Voraussetzung für die Firmung

18.00 Uhr Firmungsgottesdienst mit Spendung des Firmungssakramentes durch den H.H. Alt-Bischof Dr. Carl Joseph Leiprecht in der Pfarrkirche St. Magnus zu Gosbach; anschließend ein Empfang des Bischofs mit dem Kirchengemeinderat von Bad Ditzenbach und Gosbach im Josefsheim.

Samstag, den 10. März  
 11.30 Uhr Tauffeier  
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
 19.00 Uhr Sonntag - Vorabendmesse  
 Hl. Messe für Hermann und Maria Wagner mit  
 Fastenopfer für die Caritas

Sonntag, den 11. März - 2. Fastensonntag - Zählsonntag  
 9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt  
 Fastenopfer für die Caritas  
 "Caritas - Zeichen der Hoffnung"

Montag, den 12. März  
 18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern

Dienstag, den 13. März  
 18.30 Uhr Hl. Messe für Josef Schweizer

Mittwoch, den 14. März  
 18.30 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern Baumann

Donnerstag, den 15. März  
 7.45 Uhr Schülergottesdienst  
 Hl. Messe nach Meinung

14.30 Uhr Erstkommunionunterricht im Pfarrhaus

Freitag, den 16. März  
 7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Christian und  
 Rosina Kistenfeger, verm. Wilhelm Kistenfeger

Samstag, den 17. März  
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
 19.00 Uhr Sonntag - Vorabendmesse  
 Hl. Messe für Walburga Priel

#### Was uns Firmlinge angeht

1. Die Firmlinge haben am Tag ihrer Firmung - Freitag, dem 9. März - schulfrei, damit sie sich auf dieses lebenswichtige Sakrament der Firmung voll konzentrieren können.
2. Die Firmlinge empfangen das Bußsakrament in ihrer Pfarrkirche St. Laurentius am Firmungstag um 14.30 Uhr. Beichtgelegenheit durch zwei Patres. Seid darum pünktlich wie bisher; ich kann Euch nur loben. Zur persönlichen Vorbereitung zuhause kann uns das Gotteslob Nr. 66 - Schülerbeichte - gute Dienste tun; wie wir es bereits schon gemeinsam getan haben.
3. Zum Firmungsgottesdienst um 18.00 Uhr in Gosbach sollten die Firmlinge mit ihren Firmpaten zehn Minuten vorher ihre Plätze in den vorderen reservierten Bänken eingenommen haben wegen des feierlichen Einzuges des Bischofs. Bitte, nicht vergessen das Heftchen zur Feier der Firmung "Gib uns allen deinen Geist", den ausgefüllten Firmzettel und das Firmungsoffer als sichtbares und spürbares Zeichen unserer Verbundenheit mit den Jugendlichen in der Diaspora und besonders in der DDR, von denen viel Glaubensmut und Glaubensstreue gefordert wird.

#### "Caritas" - Zeichen der Hoffnung

Caritas-Fastenopfer am Sonntag, dem 11. März 1979

Fastenopfer für die Kinder- und Jugendhilfe

Jedes Jahr in der Fastenzeit ruft uns unser Bischof zu einem besonderen Fastenopfer für die Caritasarbeit in der Diözese auf. In diesem Jahr, dem Internationalen Jahr des Kindes, ist dieses Fastenopfer am 11. März vor allem für den Ausbau der Caritas-Kinder- und Jugendhilfe bestimmt. Es geht dabei um besondere Hilfsmaßnahmen für arbeitslose und gefährdete Jugendliche, um Hilfen für kranke, erholungsbedürftige, Gastarbeiter-, vietnamesische und Spätaussiedlerkinder.

Die Sorge für diese Kinder und Jugendlichen kann nicht dem Caritasverband und seinen Gliederungen allein überlassen sein. Er braucht die opferbereite Mithilfe aller Mitchristen. Er braucht die Hilfe jedes einzelnen von uns. Daher bitte ich recht herzlich um tatkräftige Unterstützung dieses Fastenopfers am 2. Fastensonntag. Denken Sie an das mahnende Wort Christi: "Wer eines dieser Kinder aufnimmt, nimmt mich auf". Helfen Sie bitte durch ein spürbares Opfer zu einer spürbaren Hilfe für die Kinder.

#### Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Die Hl. Firmung wird in Gosbach gespendet durch Alt-Bischof Carl-Joseph Leiprecht am Freitag, dem 9. März um 18.00 Uhr. Die Firmlinge von Bad Ditzgenbach und Gosbach sollten etwa um 17.45 Uhr in die Kirche mit ihren Firmpaten kommen. Die zehn ersten Bänke sind für sie reserviert. Der Bischof wird um 17.55 Uhr durch die Priester mit Ministranten im Pfarrhaus abgeholt und durch die Musikkapelle in die Kirche begleitet. Der Gottesdienst wird vom Sängerbund und der Musikkapelle mitgestaltet.

Samstag, den 10. März 1979  
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit  
 18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend  
 Jahrtagsmesse für Josef und Anna Fliegl

Sonntag, den 11. März 1979 - II. Sonntag in der Fastenzeit  
 7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Alois Walter  
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Josef und Walburga Miller  
 13.30 Uhr Kreuzwegandacht mit Segen  
 In allen Gottesdiensten Kollekte für die Caritas.  
 Erstes Fastenopfer der Gemeinden

Montag, den 12. März 1979  
 7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Maria Schick geb. Bosch

Dienstag, den 13. März 1979  
 18.30 Uhr Abendgottesdienst: Gest. Jahrtagsmesse für  
 Oskar Kottmann

Mittwoch, den 14. März 1979  
 7.30 Uhr Hl. Messe für serst. Eltern und Geschwister (K.)  
 14.00 Uhr Seniorentreffen im Josefshaus

Donnerstag, den 15. März 1979  
 7.30 Uhr Hl. Messe für Georg Bundschu  
 14.30 Uhr Erstkommunionunterricht in der Schule  
 18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Freitag, den 16. März 1979  
 7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Maria Enderle

#### Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

##### Wochenspruch:

Ich lehrte Ephraim gehen und nahm ihn auf meine Arme; aber sie merkten's nicht, wie ich ihnen half. Hosea 11, 3

In seiner Liebe hat Gott uns im voraus dazu bestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus. Epheser 1, 5

##### Sonntag, den 11. März

10.15 Uhr Gottesdienst, Predigt Pfr. Metelmann  
 Kinderkirche zur gleichen Zeit im Gemeindezentrum

##### Donnerstag, den 8. März

15.00 Uhr Jungschar  
 16.30 Uhr Wölflingsmeute  
 19.30 Uhr Jugendkreis

##### Freitag, den 9. März

14.00 Uhr "Frohes Alter"  
 Lichtbildervortrag zum Thema: "Wie verhält sich der ältere Mensch im Straßenverkehr".  
 Referent des Vortrags ist Herr Siegenführ, Fahrlehrer Göppingen.  
 Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich zu dem Vortrag eingeladen.  
 Der Frauenkreis serviert wie immer Kaffee und Kuchen.

18.15 Uhr Konfirmandenunterricht

19.45 Uhr Kinderkirch - Vorbereitung

##### Montag, den 12. März

17.00 Uhr Jungbläser  
 17.00 Uhr Gitarren-Unterricht

##### Dienstag, den 13. März

20.00 Uhr Kindergarten Auendorf  
 Zu einem interessanten Lichtbildervortrag  
 Thema: „Das brave Kind“ sind die Eltern der  
 Kindergartenkinder aber auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen. Anschließend Gespräch mit Frau Rieken.

##### Mittwoch, den 14. März

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors Auendorf

Einladung zu einem Gesprächsabend im Evangelischen Gemeindezentrum Auendorf

##### "Kann die heutige Familie dem Umweltdruck standhalten?"

Gesellschaftliche Veränderungen wirken heute immer stärker auf die Familie und Ihre Traditionen ein. Eltern von heute überlegen sich manchmal, wie sie ihren Kindern das beibringen können, was dauernden Wert in einer sich ändernden Welt behält. Dabei deutet Verschiedenes darauf hin, daß wir auch gegenüber der Familie unsicher geworden sind. Hat sie noch den Wert, den man ihr zuschreibt? Ist sie noch so stabil wie vor 50 Jahren? Was zerrt an unseren Familien?

Fragen, die immer aktueller werden.

Im gemeinsamen Gespräch wollen wir uns diesen Fragen zuwenden um zugleich herauszuarbeiten, wo wir nach wie vor die besonderen Aufgaben und Chancen der Familie sehen und an welchen Stellen wir dem Umweltdruck besonders Widerstand leisten müssen.

Sie sind herzlich eingeladen.

Termin: Freitag, den 16. März 1979, 20.00 Uhr  
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Auendorf  
Referent des Abends: Herr Klaus Müller vom Haus der Begegnung Geislingen.



„Zur Hoffnung berufen“

18. Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Nürnberg - vom 13. - 17. Juni 1979

Zum diesjährigen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg wird vom Distrikt Oberes Filstal wieder ein Omnibus zur Fahrt nach Nürnberg eingesetzt. Wer gerne am Kirchentag teilnehmen möchte sollte sich bis spätestens 10. April 1979 beim Evangelischen Pfarramt melden.

Dienstbefreiung und Sonderurlaub für Teilnahme am Ev. Kirchentag wird auf Antrag lt. Schreiben des Bundesministers des Innern vom 27. Mai 1959 Az. IIA 222 159-216/59 genehmigt.

## Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Der Herr hat mir das Ohr geöffnet, daß ich höre, wie Jünger hören; ich bin nicht ungehorsam und weiche nicht zurück.

Jesaja 50,4+5

Sonntag, 11. März

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche  
(Pfarrer Metelmann)  
Predigttext: Matth. 15,21-28  
die Kollekte ist für die Evang. Studienhilfe bestimmt,  
gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 13. März

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 14. März

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 15. März

15.00 Uhr Jugendgruppe

Freitag, 16. März

15.30 Uhr Jungschar

18.00 Uhr Jugendkreis

Kasualvertretung

Wegen der DDR-Reise zur Patengemeinde Langenschade von Pfr. Metelmann übernimmt das Pfarramt Wiesensteig (07335/7197) die Kasualvertretung in der Zeit vom 15.3. bis 20.3.

Sprechstunde und Gemeindebücherei

Am 17.3. fällt die Sprechstunde von Pfr. Metelmann aus, die Gemeindebücherei bleibt geschlossen.

## Vereinsnachrichten

### Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditztenbach



Am kommenden Samstag und Sonntag, dem 10./11.3.1979, ist die 2tägige Skiausfahrt nach Bolsterlang mit Übernachtung auf dem Hörnerhaus.

Wir fahren mit dem Omnibus von Bad Ditztenbach über Ulm - Kempten - Sonthofen nach Bolsterlang. Abfahrt in Deggingen um 6.15 Uhr, Abfahrt in Bad Ditztenbach um 6.30 Uhr, jeweils an der Omnibushaltestelle. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene DM 22.--, für Kinder 15.-- DM.

Führung: Wdfr. Dieter Hiesserer

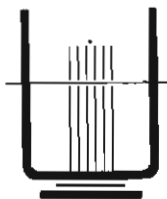
Der Wanderwart

Hüttendiensteinteilung

Am Freitag, dem 16. März 1979 findet um 20.00 Uhr auf der Hütte die neue Hüttendiensteinteilung statt. Alle, die gerne diesen Dienst tun möchten und Freude daran haben, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Der Hüttenwart

## Gemischter Chor Auendorf



An die am kommenden Samstag, dem 10. März 1979 stattfindende Hauptversammlung des „Gem. Chor Auendorf“ wird nochmals erinnert.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Chorleiters

5. Ehrungen

6. Beitragserhöhung

7. Verschiedenes

Wir bitten alle Mitglieder und Ehrenmitglieder um zahlreiche Beteiligung. Auch interessierte Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Beginn: 20.00 Uhr im Gasthaus zum „Hirsch“

Am Mittwoch, dem 7.3.79 beginnt nach dreiwöchiger Pause wieder die regelmäßige Singstunde um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Die Vereinsleitung

## Sängerbund Gosbach



Kommenden Donnerstag, den 8.3.1979 ist wieder Singstunde in der Schule. Beginn: 20.00 Uhr.

Ich bitte um vollzähliges Erscheinen, da der Sängerbund am Freitag um 18.00 Uhr den Gottesdienst mit Firmung mitgestaltet.

Der Vorstand

## Musikverein Gosbach



An alle Mitglieder des Musikvereins Gosbach!  
Wichtige Information!

Aus gesundheitlichen Gründen bin ich leider gezwungen das Amt des 1. Vorsitzenden abzugeben.

Die Geschäfte des Vereins werden seit dem 2.3.79 vom 2. Vorsitzenden Siegfried Müller geführt. Bei allen Mitgliedern bedanke ich

mich für die seitherige gute Mitarbeit, und für das mit entgegengebrachte Vertrauen.

Dem Verein wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

Hans Walker

## Turn- und Sportverein Gosbach



Hauptversammlung

Unsere Mitgliedern möchten wir nochmals den Termin der Hauptversammlung bekanntgeben.

Samstag, den 17. März 79 um 20 Uhr im Vereinsheim.

Ausschußsitzung

Am Montag, den 12.2.79 findet im Clubhaus um 20 Uhr eine Ausschußsitzung statt. Im Hinblick auf die Hauptversammlung ist es erforderlich, daß sämtliche Ausschußmitglieder erscheinen.

### ABTEILUNG FUSSBALL

Die 1. Mannschaft des TSV Gosbach gewann am vergangenen Sonntag 6:2 gegen den TV Jebenhausen.

Am Sonntag, den 11.3.79 ist der TSV Gosbach beim TB Gingen zu Gast.

Termine der Jugend:

A-Jugend spielt am Sonntag, dem 11.3.79 in Kuchen

B-Jugend spielt am Samstag, dem 10.3.79 in Heiningen.

### ABTEILUNG TISCHTENNIS

Die 1. Mannschaft spielt am 10.3.79 in Gosbach gegen Süssen II  
Die 2. Mannschaft spielt am 10.3.79 in Albershausen

## ABTEILUNG KINDERTURNEN

Ab sofort findet in der Turnhalle wieder das Mädchenturnen statt.  
Montag- und Dienstagnachmittag ab 16.00 Uhr.  
Die Leitung des Turnens übernimmt Frau Susanne Bundschuh.

## FSV Bad Ditzenbach

Ausschußsitzung  
Am Freitag, den 9. März 1979 findet im Vereinsheim eine Ausschußsitzung statt.  
Beginn: 20.00 Uhr.

Der Vorstand

Am Mittwoch, den 14.3.79 bitte ich alle Mädchen, die weiterhin turnen möchten zu einer kurzen Besprechung wegen Neueinteilung der Gruppen um 15.30 Uhr in den Gymnastikraum der Schule.

Staudenmeyer

## Kegelclub Auendorf

Zum nächsten Kegelabend treffen wir uns am Montag, den 12. März.  
Abfahrt 20.00 Uhr an der Volksbank.

## CDU - Kreisverband Göppingen



Europekandidat  
Brigadegeneral a.D. Wolfgang Schall spricht bei einer öffentlichen Veranstaltung am Dienstag, 13. März 1979 um 20.00 Uhr in Bad Überkingen im

„Kurhaus-Cafe“ zum Thema: „Wir wollen Europa“.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.  
Kommen Sie zur Information und Diskussion. Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns freuen.

CDU  
Kreisverband Göppingen

## Gewerbeverein Deggingen e.V.

„Aktuelle Steuerprobleme des Mittelstandes“ sind Thema einer Informatinsveranstaltung des Gewerbevereins Deggingen e.V., die am

Montag, den 12.3.79 um 20.00 Uhr im Gasthof „Hirsch“ in Deggingen

stattfindet. Es werden vor allem die seit 1.1.1979 geltenden geänderten steuerlichen Regelungen und bevorstehende Steueränderungen behandelt. Referent ist Herr Dipl. Volkswirt Peter Hilsenbeck, Vorstandsmitglied des Bundes der Steuerzahler e.V. Stuttgart.

Zu dieser Veranstaltung laden wir nicht nur die Mitglieder des Gewerbevereins Deggingen, sondern auch die Mitglieder des Bundes der Steuerzahler und alle Interessierten recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Gewerbeverein Deggingen  
Der Vorstand

## Ski-Club Wiesensteig e.V.



### Vereinsmeisterschaften

Trotz eines unverhofft kräftigen Wärmeeinbruchs konnten wir am vergangenen Samstag planmäßig noch die Vereinsmeisterschaften im Langlauf abwickeln. Zwar mußte die unter Leitung des nordischen Sportwarts Heinz Beer ausgesuchte und präparierte Strecke - infolge der schwindenden Schneeaufgabe - im Laufe des Vormittags mehrfach umgesteckt bzw. verkürzt werden, doch konnte dies die Erwartungen der zahlreich angetretenen Titelaspiranten keineswegs einschränken. Die auf der Hochfläche des Bläisbergs als Rundkurs angelegte Loipe maß ca. 2 Kilometer und mußte von den Herren dreimal, von allen anderen Klassen zweimal durchlaufen werden. So konnten von den Zuschauern die oft verbissen geführten Zwei-

kämpfe bestens verfolgt und die Läufer mit aufmunternden Zurufen lautstark angefeuert werden. Trotz der widrigen Schnee- verhältnisse war zu erkennen, daß alle Teilnehmer mit Eifer bei der Sache waren und so zu einem rundum gelungenen Vereinslauf beitrugen, obwohl auch hier mancher erkennen mußte, daß die Götter vor den Preis den Schweiß gesetzt haben.

Bedauerlich war allein die Tatsache, daß anscheinend Schüler und Jugendliche den sportlichen und vereinsfördernden Wert einer solchen Veranstaltung noch nicht erkannt haben und demzufolge dem Start fernblieben.

Bei der anschließenden Siegerehrung in der Skihütte konnten folgende Teilnehmer mit einer Urkunde ausgezeichnet werden:

Damen:	1. und Vereinsmeisterin Tilla Lachmann	14.07 min.
Herren:	1. und Vereinsmeister Heinz Beer	18.29 min.
	2. Franz Steinle	18.33 min.
	3. Otto Schmid	18.50 min.
	4. H.-J. Eisele	20.00 min.
Gäste:	1. und Tagesschnellster Heinz Knupfer	16.01 min.
Damen AK I:	1. Lilo Burkhardt	14.08 min.
	2. Rose Tauchmann	14.42 min.
Damen AK II:	1. Marianne Braun	15.25 min.
Damen AK III:	1. Maria Müller	14.54 min.
Herren AK I:	1. Thomas Schuster	10.57 min.
	2. Werner Maier	11.49 min.
	3. Dieter Tauchmann	14.10 min.
Herren AK II:	1. Klaus Kistenfeger	12.22 min.
	2. Helmut Braun	13.20 min.
Herren AK III:	1. Heinz Müller	14.24 min.

Nach drei kräftigen „Ski Heil“ auf die Sieger mußten zu diesem Zeitpunkt die für Sonntag vorgesehenen Vereinsmeisterschaften alpin infolge der sich immer mehr verschlechternden Schnee- verhältnisse leider kurzfristig abgesagt werden. Sie werden - sofern noch ausreichend Schnee fallen sollte - zum nächstmöglichen Termin nachgeholt.

### Ergebnisse:

Bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften alpin der Schüler in Grasgehren am 18.2.1979 lief für die Teilnehmer des SCW nicht alles nach Wunsch, denn von den drei gestarteten Mannschaften kam nur eine in die Wertung. Diese allerdings belegte mit Heidi Fähndrich in 72.58 Sek.

Susanne Braun in 67.02 Sek. und  
Heidi Braun in 55.19 Sek.

in der Schülerinnen Klasse IV unter 14 gestarteten Mannschaften einen hervorragenden 2. Platz, zu dem man gratulieren darf. Beide Buben-Mannschaften des SCW platzten durch Stürze bzw. Torfehler, doch erreichten

Marc Lamczyk in 70.87 Sek.  
Dieter Braun in 82.77 Sek. und  
Oliver Burkhardt in 72.57 Sek.

wenigstens das Ziel. ....

## Volkshochschule Wiesensteig

### 1. Französisch für Anfänger

Der angekündigte Französischkurs für Anfänger beginnt am Donnerstag, dem 15. März 1979 um 19.30 Uhr in der Schule in Wiesensteig.

Weitere Meldungen zu diesem Kurs sind noch möglich, auch am ersten Abend.

Sollte der vorgesehene Donnerstag als Kurstag der Mehrheit der Hörer nicht zusagen, ist eine Verlegung des Kurses nach dem ersten Abend auf Montag oder Freitag denkbar.

### 2. Bauernmalerei für Anfänger

Dieser Kurs kann wegen Erkrankung des Kursleiters vorerst nicht beginnen. Der Beginn wird dann aber hier an dieser Stelle rechtzeitig veröffentlicht.

Volkshochschule Wiesensteig, Leiter Heinz Wöitinek, Telefon 07335 / 7200.





## Was sonst noch interessiert

### Pflanzenbauliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamtes Göppingen

Nur hochwertiges Saatgut und die richtige Sorte gibt Gewähr für eine gute, gesunde Ernte. Daher nur „Zertifiziertes Saatgut“ verwenden und umgehend die Bestellung aufgeben, denn das Saatgut wird bei manchen Sorten etwas knapp.

Auf Grund mehrjähriger Versuchsergebnisse und der Bewährung im Großanbau werden folgende Sorten empfohlen:

1. Sommerweizen  
Kolibri, Herakles  
beachtenswerte Neuzüchtung: Selpek
2. Sommergerste:
  - a) Braugerste: Carina, Villa, Aura  
beachtenswerte Neuzüchtung: Europa
  - b) Futtergerste: Hornisse, Aramir
3. Hafer:  
Flämingskrone, Tieger, Leanda, Arnold,  
beachtenswerte Neuzüchtung: Flämingsnova
4. Sommerraps: Kosa
5. Mais: (in Klammern FAO-Zahlen):  
Silomais, frühe bis mittelfrühe Reifegruppe:  
Cargill Primeur (210), Forla (210), Blizzard (230), Brillant (230), Limagold (240), Anjou 21 (240), Sigma (230),  
beachtenswerte Neuzüchtung: Eta (210)  
Silomais, mittelspäte Reifegruppe  
Inraplus (250), Limac (270), Forte (290), Ipho 9 (290)

#### Düngung:

Die Herbstsaaten waren bei Winterbeginn noch weit zurück, deshalb sollte, um eine gute Jugendentwicklung und Bestockung zu erreichen, sobald die Felder befahrbar sind, die 1.N-Gabe gestreut werden. Die Düngermenge sollte 60-70 kg/ha N betragen. Es sollte ein schnellwirkender Dünger (Kalkamonsalpeter) verwendet werden.

Haben sich die Saaten gekräftigt, bei abgeschlossener Bestockung, wird die 2.N-Gabe gegeben, wobei auch sehr vorteilhaft Kalkstickstoff verwendet werden kann.

Auch die Frühjahrssaaten sind für eine gute und rechtzeitige Düngung vor oder zur Saat sehr dankbar. Frühzeitige und harmonische Düngung vermindert das Lagerisiko.

Bei einer ausreichenden Versorgung mit P205 und K20 können optimale Stickstoffgaben voll ausgenutzt werden.

Für die Grunddüngung werden folgende Reinnährstoffmengen empfohlen:

	P205 kg/ha	K20 kg/ha
Getreide und Grünland	100 - 120	120 - 150
Mais und Hackfrüchte	150 - 180	180 - 200

### Nicht jedes Grün bedeutet „freie Fahrt“

An Ampelkreuzungen gibt es für Linksabbieger zwei Arten von Grün: Leuchtfelder mit einem Abbiegepfeil darin und solche ohne Pfeil. Volles Grün ohne Pfeil bedeutet: Linksabbiegen ist zwar erlaubt und möglich, aber eventueller Gegenverkehr hat auch Grün und somit Vorrang. Ein Grün mit linksweisendem Abbiegepfeil dagegen signalisiert: Der Gegenverkehr ist jetzt durch Rot abgeblockt, Abbiegen ist ohne Risiko möglich. Nur Grün mit Pfeil gibt also wirklich „freie Fahrt“; bei vollem Grün darf man nur bis in Kreuzungsmitte vorfahren und muß zunächst den Gegenverkehr durchlassen, ehe man abbiegt.

An manchen Kreuzungen findet sich eine dritte Variante. Dort ist im Kreuzungsbereich oder unmittelbar dahinter noch eine weitere Ampel installiert, mit nur einiger einzigen grünen Leuchtfeldfläche und einem nach links weisenden Pfeil darin. Diese Leuchtfeldfläche ist normalerweise dunkel, und zwar auch dann noch, wenn die Hauptampel schon auf Grün (ohne Pfeil darin) umgeschaltet hat. Erst wenn während dieser Grünphase der Gegenverkehr vorzeitig Rot bekommt, leuchtet die zusätzliche Ampel auf. Und das bedeutet: „Jetzt ist der Gegenverkehr abgeblockt“. Ist soch eine einteilige Zusatzampel eingerichtet, fährt man also beim Hauptgrün zunächst bis in die Kreuzungsmitte hinein.

Kommt kein Gegenverkehr, kann man direkt weiterfahren; im Falle von Gegenverkehr wartet man, bis die grüne Zusatzampel mit dem Pfeil darin aufleuchtet und die Kreuzung zum Abbiegen frei gibt.



**...schwimm  
mal wieder!**

## Achtung Landwirte !

Die Firma **Milkivit** in Zusammenarbeit mit der **Firma Söll** in Wiesensteig veranstaltet am

**Mittwoch, 14.3.79 um 20.00 Uhr**  
im Gasthaus "Hirsch" in Auendorf

einen Vortragsabend mit Lichtbildern über

### moderne Kälberaufzucht,

zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Jedem Besucher steht ein Verzehrbon im Wert von DM 4,- zur Verfügung.

»Bei Bucher ist Mode keine Frage der Größe«



Damenmäntel  
Kostume  
Kleider  
Blusen und Röcke  
Hosen  
Hosenanzüge  
Pullis Westen  
und Hüte

**bucher**

Das Modehaus in Deggingen, Hauptstr.44 P  
boutique, B'

# OSTERN IN NEW YORK

8. - 16. April 1979

**8tägige Flugreise mit Linienmaschinen DM 1295.-  
mit Unterbringung im Erste-Klasse-Hotel Roosevelt**



## Sonntag, 8. April

Treffen der Reisetilnehmer um 9.15 Uhr am Busbahnhof, Bussteig 10, neben dem Stuttgarter Hauptbahnhof. Abfahrt zum Flughafen Frankfurt um 9.30 Uhr. Abflug um 13.20 Uhr mit PA 73 (B 747 Jumbo-Jet) nach New York, tagesübliche Verpflegung an Bord. Ankunft in New York - John F. Kennedy um 15.45 Uhr (Ortszeit). Nach den Paß- und Zollformalitäten Transfer zum Hotel Roosevelt.

## Montag, 9. April

Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt: Broadway, Greenwich Village, Bowery, Chinatown, City Hall Park, durch das Banken- und Börsen-Viertel, Wallstreet, vorbei an der UNO, über die Fifth Avenue zum Central Park. Am Nachmittag Gelegenheit zu einer Bootsfahrt rund um Manhattan. Preis einschl. An- und Abfahrt mit Bus DM 26. —. Bei genügender Beteiligung Gelegenheit zum Besuch der New Yorker Börse, Eintritt frei. Am Abend Gelegenheit zum Besuch der Radio City Music Hall (vom Hotel aus bequem zu Fuß zu erreichen), Varieté-Programm, Eintritt DM 12. —. Anschließend Gelegenheit zum Besuch der Rainbow Rooms im 65. Stock des RCA-Gebäudes, Eintritt und zwei Drinks DM 20. —.

## Dienstag, 10. April

Der ganze Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Gelegenheit zu einem Tagesausflug zu den Niagara-Wasserfällen, DM 290. —. Frühmorgens Transfer zum Flughafen. Flug nach Buffalo und Transfer zu den Fällen, welche von der kanadischen und der US-Seite besichtigt werden. Mittagessen eingeschlossen.

## Mittwoch, 11. April

Nach dem Frühstück Gelegenheit zu einer ergänzenden Stadtrundfahrt: New York Uptown mit Westseite und Central Park, Lincoln Center, Metropolitan Opera House, Cathedral St. John the Divine, Hudson River, George Washington Brücke, Deutsches Viertel Yorkville, vorbei an den Museen Guggenheim, Metropolitan, zum Rockefeller Center und Times Square. **Fahrpreis DM 19. —.**  
Am Nachmittag Möglichkeit zum Besuch verschiedener Museen.

## Donnerstag, 12. April

Der ganze Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Gelegenheit zu einem Tagesausflug per Bus nach Washington, DM 108. — einschließlich Mittagessen. Auf der Stadtrundfahrt sehen Sie das Weiße Haus, das Capitol, den Arlington National Friedhof und das Raumfahrtmuseum in der Smithsonian Institution.

## Freitag, 13. April

Der Tag steht zum Shopping zur Verfügung. Möglichkeit zur Teilnahme an einer Einkaufsfahrt nach New Jersey/Woodbridge-Einkaufszentrum, DM 22. —. Ausflugsdauer ca. 6 Stunden.

## Samstag, 14. April

Nach dem Frühstück Gelegenheit zum Besuch des UNO-Gebäudes und des Empire State Building, **Fahrpreis incl. Besichtigungen DM 26. —.**  
Am Nachmittag Gelegenheit zu einer Harlem-Tour und Besuch einer Gospel-Gruppe, Fahrt und Eintritt DM 26. —.

## Sonntag, 15. April

Schauen Sie sich am Vormittag die »Easter-Parade«, ein offizielles Spektakel, an. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen. Abflug um 20.15 Uhr mit PA 66 (B 747 Jumbo-Jet), tagesübliche Verpflegung.

## Montag, 16. April

Ankunft in Frankfurt um 9.35 Uhr. Anschließend Bustransfer zum Stuttgarter Hauptbahnhof.

Der Reisepreis von DM 1.295. — schließt folgende Leistungen ein: Linienflug in der Economyklasse Frankfurt-New York-Frankfurt, Bus-transfer Stuttgart-Frankfurt und zurück, Flughafensteuer, 20 kg Freigepäck, Übernachtung in Doppelzimmern mit Bad/Dusche/WC im Hotel Roosevelt, Transfer vom Flughafen zum Hotel und zurück, Stadtrundfahrt, deutschsprachige Reiseleitung.  
Einzelzimmerzuschlag DM 240. —.

**Anmeldeschluß: 23. März 1979**

Bei der Anmeldung bitten wir um eine Anzahlung von DM 300. —.

## ANMELDUNG:

Ich/Wir melden hiermit ..... Person(en)

zur Reise »Ostern in New-York« vom 8. - 16. April 1979 an.

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Geburtsdatum: ..... Reisepaß-Nr.: .....

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Geburtsdatum: ..... Reisepaß-Nr.: .....

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Geburtsdatum: ..... Reisepaß-Nr.: .....

Datum

Unterschrift

**NUSSBAUM GmbH - REISEBÜRO**

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 07033/2001  
7022 Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 0711/795768

**Mode zur Konfirmation  
und Kommunion:**

**Blazer-Anzüge**  
in Samt, Cord und Gabardine

**Blouson-Anzüge**  
in Cord und Samt

**Blazer + Sakkos**  
in Samt, Cord und Gabardine

dazu die passenden modischen  
**Hosen, Hemden und Pullis**

**Scherfig**  
GÖPPINGEN.

Für unseren Werkfernverkehr stellen wir ein:

## **KRAFTFAHRER** mit Führerschein Klasse II.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Dauerstellung mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten. Sie finden bei uns eine gute Betriebsatmosphäre und ein kollegiales Team.

Wenn Sie eine interessante Aufgabe übernehmen wollen, führen Sie mit uns ein unverbindliches Gespräch.



**Priel GmbH + Co**  
MÖBELFABRIK  
7342 Bad Ditzgenbach  
Telefon 07334 / 56 61

**Werbung ist für alle da!**

**Jetzt ist Pflanzzeit**

Ihr Lieferant für alle Gartengehölze



Markenbaumschulen

**Altmendinger**

Heiningen/Baumschulhof, Telefon 45 13

(An der Straße Göppingen-Heiningen) Ein Besuch lohnt sich!

**Grün ist Leben**  
Baumschulen schaffen Leben



Wir stellen

## **Auszubildende**

für folgende Berufe ein:

## **Maurer und Stahlbetonbauer**

Bitte rufen Sie einfach bei unserer Frau Wagner an  
und vereinbaren Sie einen Termin.



**Heller BauKG**  
7340 Geislingen/Steige • Tel. (07331) 61043